

In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 5: **Lehrer als Forscher**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

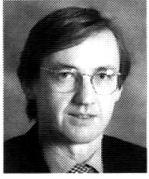
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren



Herbert Altrichter

Dr. phil., geb. 1954 in Wien. Studium der Pädagogik und Psychologie in Wien, Assistent an den Universitäten Wien und Klagenfurt, 1988 Habilitation. Forschungsaufenthalte am Cambridge Institute of Education (1985) und an der Deakin University, Australien (1989). Seit 1991 ist er Universitätsprofessor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck. Adresse: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft, Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.



Erwin Beck

Dr. phil., geb. 1951 in Arbon. Ausbildung zum Primarlehrer und Unterrichtspraxis auf verschiedenen Schulstufen. Studium der pädagogischen Psychologie und der deutschen Linguistik an der Universität Bern. Forschungsstipendium in Kanada. Er ist Rektor des Lehrerinnen- und Lehrerseminars Marienberg in Rorschach und Leiter der Forschungsstelle der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Adresse: Seminar Marienberg, Rorschach.



Titus Guldemann

Lic. phil., geboren 1954 in St. Gallen, 1974 Primarlehrerpatent, anschliessend Unterricht auf der Volksschulstufe, Studium der Sonderpädagogik an der Uni Fribourg, Studium der Pädagogischen Psychologie an der Uni Bern, 1980–1985 Psychologie- und Pädagogiklehrer am Kant. Lehrerseminar in Spiez, seit 1986 Auftrag für Lehre (Psychologie und Pädagogik) und Forschung an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.



Anton Hügli

Dr. phil. I, geboren 1939 in Solothurn. Lehrerseminar in Solothurn. Philosophie-Studium in Basel und Kopenhagen. Nach Assistentenzeit in Basel: Forschungsaufenthalt in Oxford, Lehrtätigkeit in Münster, Habilitation in Bielefeld. Er ist Professor für Philosophie an der Universität Basel und seit 1981 Direktor des Pädagogischen Instituts des Kantons Basel-Stadt. Präsident des Ausschusses Lehrerbildung der EDK. Adresse: Riehenstrasse 154, 4058 Basel.



Regina Kuratle

Geb. 1965 in Winterthur. Aufgewachsen in Kreuzlingen. Lehrerseminar in Kreuzlingen. Gitarrenstudium am Konservatorium in Zürich. 2 Jahre musikalische Lehr- und Konzerttätigkeit. Lehrbeauftragte am Seminar für Pädagogische Grundausbildung in Zürich. Seit 3 Jahren zudem Studium der Psychologischen Pädagogik an der Universität in Zürich. Adresse: Trottenstrasse 64, 8037 Zürich.



Vreni Merz-Widmer

Geboren 1948 in Zürich, dipl. Katechetin und Absolventin des Kaderkurses TKL/KGK. Lehrauftrag für Katechetische Übungen an der Theologischen Fakultät der Hochschule Luzern und für Religionspädagogik am Kindergärtnerinnenseminar Baldegg sowie am Lehrerseminar Rickenbach SZ. Ab Wintersemester 1993/94 Lehrauftrag für Fachdidaktik Theologie an der Universität Fribourg. Adresse: Im Adelman 4, 6422 Steinen



Heinz Moser

Prof. Dr. phil., geboren 1948 in St. Gallen. Nach Pädagogik-Studium und Assistententätigkeit an der Universität Zürich längerer Auslandsaufenthalt. Er ist apl. Professor an der Universität Münster und Dozent an der Höheren Fachschule im Sozialbereich in Basel. Mitglied der Redaktionskommission der «schweizer schule». Adresse: Herracherstrasse 36, 8610 Uster.



Michael Zutavern

Dipl. Päd., geboren 1952 in Karlsruhe/Deutschland, Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie an der Uni Mainz, 1979 Diplom in Erziehungswissenschaften. 1980–86 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Erziehungswiss. Hochschule Koblenz, 1986–89 Mitarbeiter im Nationalfondsprojekt «Lehrerethos» an der Uni Fribourg. Seit 1989 Auftrag für Lehre und Forschung an der Päd. Hochschule St. Gallen.

Lehrer als Forscher

Sind die Bilder vom Lehrer als Handwerker oder Künstler eher mit dem seminaristischen Weg der Ausbildung verbunden, so geht es beim Lehrer als Forscher wesentlich um die Zukunft des Lehrerstandes bzw. um dessen Ausbildung an Fachhochschulen und Universitäten. Wäre nicht das Leitbild des «Forschers» geeignet, um zu unterstreichen, dass die Lehrerverberufung zurecht einen Platz in der akademischen Bildungslandschaft beanspruchen kann?

Heinz Moser in diesem Heft S. 30.